

**Protokoll der Sitzung des Behindertenbeirates der Stadt Rinteln am 09.05.2022, 16:00 Uhr,  
Sitzungssaal Rathaus Raum 535**

**Anwesend:**

Herr Babatz, Herr Fricke, Herr Krauter, Frau Steuer (als gewählte Mitglieder des Beirats)

Herr Müller-Griepshop und Herr Wünsche (als Ersatzmitglieder des Beirats)

Folgende Mitglieder des Beirats fehlen entschuldigt: Herr Kretschmann, Herr Werner

Frau Ferrara (Stadtverwaltung)

Herr Althof (Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt Rinteln)

ab 16:20 Uhr - Frau Rinne (Mitglied des Rates der Stadt Rinteln)

**TOP 1 – Begrüßung**

Herr Babatz eröffnet die Sitzung des Beirats und begrüßt die Teilnehmer.

**TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Babatz stellt die Beschlussfähigkeit aufgrund der vier anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder des Beirats fest. Die Mitglieder Kretschmann und Werner fehlen entschuldigt.

**TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift vom 11.04.2022**

Die Niederschrift wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

**TOP 4 – Neuwahl eines ordentlichen Mitglieds des IKR**

Wegen des Ausscheidens von Herrn Sobolewski ist die Neuwahl eines ordentlichen Mitglieds aus dem Kreise der Ersatzmitglieder erforderlich. Eine Wahl ist erforderlich, da die Ersatzmitglieder im Rahmen der konstituierenden Sitzung „en bloc“ gewählt wurden, so dass keine Reihung für das Nachrücken erfolgt ist.

Herr Wünsche wird einstimmig als ordentliches Mitglied gewählt.

## **TOP 5 – Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales, Jugend, Gleichstellung und Integration**

Da Herr Babatz als Stellvertreter für den ausgeschiedenen Herrn Sobolewski im Sozialausschuss nachgerückt ist, ist ein neues stellvertretendes Mitglied des Sozialausschusses zu wählen.

Herr Wünsche wird einstimmig zum stellvertretenden Mitglied des Sozialausschusses gewählt.

Herr Babatz stellt den Antrag, wegen des Ausscheidens von Herrn Sobolewski ein anderes Mitglied zur Entsendung in den Kreisbehindertenrat zu wählen. Der Antrag wird angenommen und unter folgendem Top 5.1. behandelt.

### **TOP 5.1 - Entsendung eines Mitglieder in den Kreisbehindertenrat**

Herr Wünsche wird einstimmig gewählt.

## **TOP 6 – Verschiedenes**

(1) Herr Babatz bittet darum, von einem Mitglied des IKR anlässlich der Teilnahme an der Sitzung des Seniorenbeirats am 17.05.2022 um 16:00 Uhr vertreten zu werden. Herr Wünsche erklärt sich bereit, für den IKR teilzunehmen.

(2) Frau Rinne weist die Mitglieder auf die aktuelle Umfrage zum Integrierten Mobilitätskonzept des Landkreises Schaumburg hin. Eine Teilnahme ist Online noch bis zum 10.05.2022 unter dem entsprechenden Stichwort auf der Seite des Landkreises möglich.

(3) Herr Wünsche weist auf die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte „Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung (EUTB)“ hin und teilt einen entsprechenden Flyer der EUTB Schaumburg BUBIS e.V. mit Sitz in Stadthagen aus. Der Beirat ist sich einig, dass ein Mitglied der EUTB zu einer der nächsten Sitzungen des IKR eingeladen werden soll, um das dortige Angebot vorzustellen. Dieser Termin soll durch

Herrn Fricke als Pressewart an die örtlichen Medien weitergegeben werden, damit die Arbeit des EUTB einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden kann.

(4) Frau Steuer stellt die Haltung des IKR zu Nutzung der Fußgängerzone durch Radfahrer zur Diskussion. Das aktuelle Radverkehrskonzept bleibt in diesem Punkt vage. Nach Diskussion ist sich der IKR einig, dass die Nutzung der Fußgängerzone durch Radfahrer sehr kritisch gesehen und aus Sicht des IKR als unerwünscht beurteilt wird. Herr Babatz wird ein entsprechendes Schreiben an die Bürgermeisterin richten. Herr Althof weist ergänzend darauf hin, dass sich sowohl der vorherige BBR als auch der Seniorenbeirat in der Vergangenheit an diesem Thema bislang ohne Erfolg abgearbeitet hätten. Der Seniorenbeirat lehne diese Nutzung der Fußgängerzone aber weiterhin ab und unterstütze den erneuten Vorstoß des IKR.

(5) Herr Wünsche und Herr Babatz berichten zur Ausstattung der insgesamt drei Bushaltestellen an der Waldkaterallee. Die Haltestelle an der Lebenshilfe ist inzwischen offensichtlich barrierefrei ausgebaut worden. Gleiches gilt für die (nicht an der Waldkaterallee gelegene) Bushaltestelle am Discounter Lidl. Von der Stadt Rinteln werden jährlich drei Bushaltestellen erneuert. Dazu weist Frau Rinne darauf hin, dass die beim Landkreis für diese Maßnahmen vorhandenen Fördergelder in keinem Jahr ausgeschöpft werden. Eine Übersicht über alle im Stadtgebiet vorhandenen Haltestellen sollte beim Tiefbauamt erhältlich sein.

(6) Herr Babatz berichtet, dass die IKR-Mitglieder in Kürze einen Zugang zum Ratsinformationssystem erhalten sollen. Die Zugangsdaten sollen demnächst verschickt werden. Auch die Sitzungstermine des IKR sollen demnächst in den Sitzungskalender der Stadt eingepflegt werden.

(7) Bezüglich der Genehmigung der geänderten Satzung und Geschäftsordnung sowie der Umbenennung des IKR berichtet Herr Babatz, dass darüber der Ausschuss für Soziales, der Verwaltungsausschuss und abschließend der Stadtrat beraten und beschließen müssen.

(8) Herr Babatz berichtet, dass der Kreisbehindertenrat verschiedene Arbeitsgruppen zur Bearbeitung unterschiedlicher Themen bilden möchte, die dann auch auf politischer Ebene diskutiert werden sollen. Herr Babatz bittet um Themenvorschläge. Von den Mitgliedern werden die Themen „Mobilität im Landkreis“, „Allgemeine und besondere Lärmbelastungen“ – z.B. durch extremen Motoradlärm, s. Unabhängigkeitsstraße Westendorf u.a. - „Barrierefreiheit des Internets“ – z.B. Onlinezugang zu behördlichen Dienstleistungen – genannt. Frau Rinne weist zu diesem Punkt auf die AG Digitalisierung des Stadt Rinteln hin, die ein ähnliches Thema bearbeitet. Herr Babatz weist diesbezüglich auf den Umstand hin, dass für die Teilnahme als Gast/Zuhörer an öffentlichen Sitzungen der Gremien der Stadt Rinteln stets aufs Neue eine Anmeldung für die Teilnahme an der jeweiligen Online-Sitzung erforderlich ist. Eine Vormerkung/Hinterlegung als interessierter Bürger und ein entsprechendes Abonnement der Teilnahme-links ist nicht vorgesehen.

(9) Herr Wünsche fragt nach, ob sich bereits Mitglieder des IKR dazu entschlossen hätten, die „Inklusion 22 Jugend- und Erlebnismesse“ am 13. und 14. Juni in Hannover zu besuchen. Es würde sich bei Interesse ggf. eine Fahrgemeinschaft anbieten.

(10) Der IKR berät über die Sportangebote für behinderte Menschen in Rinteln und Umgebung. Dies wird als ausbaufähig angesehen. Derzeit gibt es offensichtlich nur den Versehrtensportverein. Im VTR ist eine Inklusion behinderter Menschen für den IKR derzeit nicht sichtbar. Herr Babatz will das Gespräch mit der Spitze der genannten Vereine suchen.

(11) Herr Fricke weist auf das fehlende Angebot barrierefreier Spielplätze in Rinteln hin. Frau Ferrara macht darauf aufmerksam, dass die Stadt derzeit ein Spielplatzkonzept entwickelt. Herr Babatz wird sich daher direkt mit diesem Anliegen an die Stadtverwaltung wenden.

Herr Babatz bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

gez. Steuer (Schriftführerin)

gez. Babatz (Vorsitzender)

